

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Tourismusausschusses am 20.10.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Fritz-Michael Hafkemeyer

Stimmberechtigte Mitglieder

Meina Fuchs

Fritz-Michael Hafkemeyer

Thomas Tholl

Dietrich Wimmer

Heinrich Klimisch

Bernd Garbers

Peter Schmitz

als Vertreter für Herrn Bomhoff

als Vertreter für Frau Gierke

als Vertreter für Herrn Mügge

Verwaltung

Jutta Filikowski

Andreas Schreiber

Gäste

Bernd Schneider

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hafkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 8.10.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 28.05.2008

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt

Punkt 3:

Einrichtung eines Hochseilgartens in Bruchhausen-Vilsen; Bericht über den derzeitigen Verfahrensstand

Herr Schreiber erläutert, dass Vertreter der Landesdenkmalpflege erhebliche Vorbehalte gegen den ausgesuchten Standort am Heiligenberg angemeldet hätten. Die Besonderheiten des Orts und die historischen Gegebenheiten ständen einem Hochseilgarten mit erhöhten Besucheraufkommen entgegen. Daraufhin habe auch der Landkreis erklärt, dass auf jeden Fall vorher ein Bebauungsplan erstellt werden müsse.

Dieses bedeute für den Flecken, dass das Konzept vom Umfang und Standort verändert werden muss. Für die Erstellung eines neuen Konzeptes könnten allerdings Mittel in den Haushalt 2009 eingestellt werden.

Frau Fuchs erklärt, dass in ihrer Fraktion bereits über den Standort gesprochen worden sei und dort die Frage aufkam, ob das Naherholungsgebiet Heiligenberg überhaupt der richtige Platz für einen Hochseilgarten ist.

Bgm. Schmitz äußert ebenfalls Bedenken und regt an, auch Standorte, die weiter vom Heiligenberg entfernt liegen, in Betracht zu ziehen.

Herr Garbers sieht in der geplanten Errichtung eines Hochseilgartens eine touristische Attraktivitätssteigerung für den Flecken und bittet darum, das Projekt weiterzuverfolgen. Als alternative Standorte könnte er sich auch das Vilser Holz oder das Umfeld vom Wassererlebnisspielplatz am Bahnhof vorstellen.

Ggf. besteht die Möglichkeit, dass sich die Mitglieder des Tourismusausschusses einen bereits bestehenden Hochseilgarten bei Gelegenheit anschauen.

Punkt 4:

Erstellung eines Informationsfaltblattes für den historischen Ortskern sowie weitere Beschilderung von historischen Gebäuden

Frau Filikowski stellt einen ersten Entwurf eines Faltblatt vor, dass in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung erstellt wurde. Der Einzelhandel, Cafes, Restaurants und die historischen Gebäude im Flecken sind dort aufgelistet und auf der rückwärtigen Ortskarte des Fleckens eingetragen.

Bei der sich anschließenden Diskussion ergibt sich, dass der Tourismusausschuss einen eigenen Flyer mit den Sehenswürdigkeiten des Fleckens bevorzugt.

Im Tourismusausschuss besteht Einvernehmen, dass der Flyer „Historische Bummel durch Bruchhausen-Vilsen“ die Sehenswürdigkeiten herausstellen soll und durch „Bummeltipps“ Anregungen zum Erkunden geben. Im weiteren sollen die genannten historischen Häuser mit Schildern versehen werden. Vorschläge für Ausschilderung an Gebäuden sind: Sparkasse Vilsen, Alte Vilser Schule, 1. Vilser Schule, Waldorfschule, Moorer Schule, Mittelschule, alte Sparkasse Bruchhausen, Brokser Kirche, Bahnhofsgebäude, Feldscheune, David Hoppes Geburtshaus, Engelbergs Haus und das ehemalige Postgebäude.

Die Geschichtswerkstatt soll in die Vorbereitung hinzugezogen werden und eigene Vorschläge einbringen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Tourismusausschusses im Januar einen neuen Entwurf zu erstellen, Muster für die Beschilderung an historischen Gebäude vorzustellen und deren Kosten zu ermitteln.

Punkt 5:

Bau eines Wohnmobilstellplatzes; Bericht über bisherige Erfahrungen

Herr Schreiber berichtet, dass in diesem Jahr voraussichtlich 500 Reisemobile den Reisemobilstellplatz besuchen werden. Das ist im Vergleich zu 2007 zwar ein leichter Rückgang, der aber in erster Linie auf das schlechtere Wetter in diesem Jahr zurückzuführen ist.

Er regt an, den ehrenamtlichen Mitarbeitern des DEV, die den Reisemobilstellplatz regelmäßig nutzen, einen Sondertarif einzuräumen, da sie indirekt für den Flecken tätig sind.

Außerdem sollte der Stellplatz für Werbemaßnahmen einen Namen erhalten. Vorstellbar sei die Bezeichnung „Reisemobilstellplatz An der Museums-Eisenbahn“. Für nächstes Jahr sind Anzeigen in Fachzeitschriften geplant. Außerdem sollen Reisemobilclubs angeschrieben werden.

Mit dem neuen Toilettencontainer sind sehr gute Erfahrungen gemacht worden. Da Kinder des Wasserspielplatzes aber teilweise vergessen, die Wasserhähne bei den Waschbecken wieder zu verschließen, ist ein Austausch gegen Druckspüler geplant.

Weiter führt er aus, dass die Wohnmobile auf die Wiese hinter dem befestigten Teil des Stellplatzes ausweichen, wenn dieser belegt sei. Es habe sich herausgestellt, dass der Untergrund hierfür in den Sommermonaten ohne weiteres geeignet sei. Um größeren Gruppen die Möglichkeit zu geben, nach Bruchhausen-Vilsen zu kommen, sollte allerdings eine weitere Stromsäule im Bereich der Wiese aufgestellt werden. Die Kosten hierfür betragen rund 3.000,00 €.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht zustimmt zur Kenntnis. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollten umgesetzt werden. Entsprechende Mittel sollen im Wirtschaftsplan des Jahres 2009 eingestellt werden.

Hinsichtlich der Mitglieder des DEV besteht Einvernehmen, dass sie künftig keine Stellplatzgebühr mehr entrichten müssen.

Punkt 6:

Vorstellung der neuen Wanderwegbeschilderung

Frau Filikowski erläutert die geplanten, vom VVV erstellten sieben Wanderrouten. Die Touren sind namentlich gekennzeichnet und heißen: Mönchsweg, Kleinbahnweg, Kirchweg, Geestrandweg, Schlossweg, Berxer Höhenweg und Brokser Rundweg, der gleichzeitig als Nordic-Walking-Strecke gekennzeichnet werden soll. Die Firma Wozniak hat Symbole der Wanderwegschilder entworfen, die allgemeine Zustimmung fanden und noch in diesem Jahr angebracht werden sollen.

Sie erläutert, dass im zweiten Schritt Wanderweg-Übersichtskarten, die im Kurpark, Heiligenberg und Bruchhausen aufgestellt werden sollen, hergestellt würden. Als dritter Schritt werden Flyer mit dem Streckenverlauf der Wanderwege erstellt und eine Werbeanzeige entworfen, mit denen gezielt für „Wandern“ im Flecken Bruchhausen-Vilsen geworben wird.

Mit der vorgeschlagenen Beschilderung ist der Tourismusausschuss grundsätzlich einverstanden. Es werden Muster mit den touristischen Hintergrundfarben vorbereitet, die im Verwaltungsausschuss nochmals vorgestellt werden sollen.

Punkt 7:

Einführung einer Budgetierung für das Wiehebad

Herr Schreiber führt aus, dass die Samtgemeinde künftig alle drei Bäder budgetieren möchte. Dabei wird die Samtgemeinde weiterhin die Personalkosten für die Bäder tragen und budgetierte Mittel zur Aufrechterhaltung eines Grundbetriebes bereitstellen. Insgesamt beabsichtigt die Samtgemeinde, etwa jährlich bei den drei Bädern 60.000,00 € einzusparen. Die „Bädergemeinden“ sollen mehr Einfluss gewinnen und können ihrerseits dafür sorgen, dass bspw. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung finanziert werden.

Für das Wiehebad würde diese Änderung bedeuten, dass von der Samtgemeinde etwa jährlich 30.000,00 € weniger zur Verfügung gestellt werden. Dieser Betrag müsste künftig vom Flecken zur Verfügung gestellt werden, um den bisherigen Standard zu halten.

Bgm. Schmitz dankt der Verwaltung für die Vorbereitung des Budgetierungsvorschlages.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Messebesuch in Bremen

Frau Filikowski teilt mit, dass die Mitarbeiterinnen des TourismusService einen gemeinsamen Stand mit der Mittelweser Touristik GmbH bei der Reiselust, die vom 7.-9.11.2008 in Bremen stattfindet, betreiben

Punkt 8.2:

Antrag der Fördergemeinschaft an den Flecken

Herr Schreiber berichtet, dass der Arbeitskreis „Image“ der Fördergemeinschaft einen Antrag an den Flecken gestellt hat. In erster Linie geht es darum, dass überlegt werden soll, die Straßenbeleuchtungszeiten im Ortskern nochmals zu überdenken.

Die Verwaltung wird hierzu eine entsprechende Vorlage für den Verwaltungsausschuss vorbereiten.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Hinweis auf Hügelgräber

Bgm. Schmitz regt an, beim Hügelgräberfeld in Bruchhöfen ein Hinweisschild und eine Infotafel aufzustellen

Punkt 9.2:

Verlegung des Bouleplatzes

Frau Filikowski berichtet, dass der VVV einen neuen Platz für den Bouleplatz sucht. Es wird ein möglichst zentraler Ort gesucht. Der Bouleplatz wird am jetzigen Standort kaum wahrgenommen und ist durch die Waldnähe immer mehr vermoost.

Herr Hafkemeyer schlägt die Verlegung des Bouleplatzes beispielsweise in die Nähe des Wasserspielplatzes/Reisemobilstellplatzes vor.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin äußert ihre Sorge über die Folgekosten eines Hochseilgartens, falls der Betreiber in Konkurs ginge. Ein anderer Einwohner fordert, ein touristisches Gesamtkonzept für den ganzen Ort zu erstellen, um Synergieeffekte zu nutzen. Ein gewöhnlicher Klettergarten sei bereits überholt, da es schon sehr viele solche Einrichtungen gäbe.

Herr Hafkemeyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin